

PFÄFFSTÄTTER NACHRICHTEN



Juli, August, September

Folge 3/2014

35. Jahrgang

Ganztagschule in Pfaffstätt



**Erscheinungsort Pfaffstätt, Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätt.
Druck Gemeinde Pfaffstätt, Homepage: www.pfaffstaett.eu
e-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at Tel.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17**



Liebe Pfaffstätterinnen,
liebe Pfaffstätter!

„Bestnote“ für Pfaffstätt

Das Gemeindemagazin „Public“ hat das jährliche Ranking mit den 250 bonitätsstärksten Gemeinden aus ganz Österreich und auf Basis der Werte aus dem Jahr 2012 erstellt. Nur zwölf Gemeinden aus Oberösterreich haben es in das Ranking geschafft. Darunter drei Gemeinden aus dem Bezirk Braunau. Die Gemeinde Pfaffstätt rangiert dabei OÖ-weit auf Rang 10 mit einer Bonität von 1,8. Diese hohe Bonität ist gekoppelt mit der hohen Finanzkraft in Pfaffstätt. Die Finanzkraft wird errechnet aus den Einnahmen aus Grundsteuer, Kommunalsteuer, Getränkesteuer, Gewerbesteuerreste und Nettoertragsanteilen. Der positivste Faktor in der Finanzkraft von Pfaffstätt sind die sehr hohen Erträge aus der Kommunalsteuer. Pfaffstätt verfügt derzeit über ca. 1000 Arbeitsplätze – Tendenz steigend. Dazu gebührt allen Pfaffstätter Betrieben ein sehr großes Lob.

Sollerner Gemeindestraße – Baubeginn



In der letzten September-Woche wird mit der Sanierung der Sollerner Gemeindestraße durch die Firma Erdbau begonnen. Ich bitte alle Anrainer um Verständnis, dass es zwischenzeitlich zu Verkehrsbehinderungen kommen kann und in der KW 40 oder 41 mit einer Totalsperre der gesamten Sollerner Gemeindestraße zu rechnen ist. Zur Information für alle Landwirte, welche Grundstücke entlang der Sollerner Gemeindestraße haben: der Graswasen wird beidseitig der Straße entfernt, damit das

Wasser von der Straße wieder ungehindert abfließen kann und der Straßenbelag nicht unterspült wird.

Entsorgung von Strauchschnitt

In letzter Zeit wurden mehrfach Anfragen an die Gemeinde gestellt, ob wir den Gemeindefaktor samt Anhänger direkt zu den Hausbesitzern stellen können, damit diese den Anhänger mit Strauchschnitt befüllen können, wenn größere Mengen anfallen.



Grundsätzlich gibt es diese Möglichkeit. Allerdings müssen wir dafür extra Kosten verrechnen. Die Pauschale beträgt pro Abholung Euro 50,00.

Hochwasserschutzprojekt Pfaffstätt

Im Juli 2014 hat die Mattig wiederum einen extrem hohen Wasserspiegel erreicht. Es ist daher umso notwendiger, dass im nächsten Jahr mit der Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes für Pfaffstätt begonnen wird. Häuser, welche von der 30jährigen Hochwasserzone durch das Schutzprojekt in die 100jährige Hochwasserzone verschoben werden können, müssen mit einem Interessentenbeitrag pro Haus bzw. Grundstück rechnen. Die genaue Höhe wird vom Wasserverband Mattig errechnet und nach Vollendung des Projektes vorgeschrieben.

Ganztagschule Pfaffstätt

Bei Schulschluss lagen in der Volksschule aufgrund einer durchgeführten Befragung zwölf Anmeldungen für eine Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2014/2015 vor. Nachdem die ganztägige Schulform zurzeit massiv vom Land OÖ und vom Bund unterstützt wird, ist es bereits mit zwölf Kindern möglich eine schulische Nachmittagsbetreuung zu starten. Somit kann erstmals mit dem Schuljahr 2014/2015 eine ganztägige Schulform gestartet werden. Das heißt, die Kinder genießen einerseits eine Freizeitbetreuung durch das OÖ Hilfswerk und gleichzeitig gibt es lehrerbezogene Stunden, wel-



che dazu dienen, dass mit den Schülern gelernt wird. Zusätzlich gibt es für besondere Qualitätsmerkmale, welche unsere Volksschule auszeichnen, extra Unterstützung vom Land OÖ. So kann heuer erstmals in der Nachmittagsbetreuung ein Englisch-Unterricht für die Schüler ab der 1. bis zur 4. Schulstufe angeboten werden. Aus den zwölf Anmeldungen sind bis dato 20 geworden. Es wird überlegt noch weitere kreative Projekte für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung anzubieten, wie z.B. Malen, Singen, Theater, Blockflöte, Backen udgl. Unsere Volksschule zählt daher sicher zu den modernsten und innovativsten Schulen des Bezirkes.

Baubewilligungen

Aus Datenschutzgründen werden in Hinkunft erteilte Baubewilligungen nicht mehr veröffentlicht.

Dorfweihnacht am 13. Dezember 2014

Wie bereits im letzten Advent erstmals stattgefunden, wird es auch heuer wiederum eine Dorfweihnacht auf dem neuen Dorfplatz geben. Ich lade dazu alle örtlichen Vereine recht herzlich um dessen Mitwirkung ein.

Ihr Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert

Wasserzähler ablesen

Nachdem sich die Selbstablesung des Wasserzählers sehr bewährt hat, ersuchen wir Sie auch heuer wiederum am



Freitag, 03. Oktober 2014

den aktuellen Zählerstand des Wasserzählers und falls vorhanden, des Subzählers abzulesen.
Tel. 2355-11 (Fr. Holzmann)

Per e-mail: buchhaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at

Auch eine Direkteingabe über das Bürgerportal ist möglich. Wir danken im Voraus für Ihre Mitwirkung.

Tagesbetreuung im Seniorenheim



Das Seniorenheim Mattighofen bietet u.a. eine integrative Tagesbetreuung an. Hilfsbedürftige Personen werden in Gemeinschaft mit den Hausbewohnern von qualifiziertem Personal

betreut und begleitet. Die Betreuung ist je nach Bedarf ganz- oder halbtägig (Vormittag/Nachmittag) von Montag bis Freitag möglich.

Eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat des Bezirksamtes Mattighofen ist erforderlich. Tel. 07742/5501 oder
Email: sh-mattighofen.post@shvbr.at

Verlorene oder gefundene Reisedokumente melden



© Karl Michalski

Wer ein Reisedokument verliert und es später wiederfindet, muss dies bei der zuständigen Passbehörde melden, sonst kann es zu Komplikationen bei der Ein- und Ausreise kommen.

Wer ein Reisedokument verliert muss den Verlust der Passbehörde melden, um ein neues Dokument beantragen zu können. Verlorene Dokumente werden im Schengener Informationssystem (SIS) und in den Datenbanken von Interpol zur Fahndung ausgeschrieben. Alle ausgeschrieben Dokumente sind für die Grenzbeamten weltweit abrufbar.

Oft findet der Verlustträger das ursprüngliche Reisedokument wenige Tage später wieder, teilt dies aber der Behörde nicht mit. Das als verloren gemeldete Dokument bleibt in den internationalen Fahndungsdatenbanken ausgeschrieben. Wer sein wiedergefundenes Dokument dann bei der Ein- oder Ausreise verwendet, kann in Schwierigkeiten geraten.

Der Bürgermeister informiert

In der Interpol-Fahndungsdatenbank

Besonders bei Reisen außerhalb der Europäischen Union (EU) werden die Dokumente routinemäßig mit der Interpol-Datenbank abgeglichen. Wird dabei festgestellt, dass die verwendete Urkunde zur Fahndung ausgeschrieben ist, zieht das weitere Überprüfungen nach sich. Das kann dauern und für den Reisenden zu Zeitverlust und Kosten führen. Im schlimmsten Fall wird die Einreise in das Gastland nicht gestattet und die Rückreise muss angetreten werden.

Das gilt übrigens nicht nur für verlorene oder verlegte Reisedokumente, sondern auch für gestohlene und später wiedergefundene. Ein Diebstahl muss auf jeden Fall der nächsten Polizeidienststelle gemeldet werden; ebenso das Wiederauffinden eines als gestohlen gemeldeten Reisedokuments.

Eigenes Reisedokument für Kinder

Zur Erinnerung: Jedes Kind, egal wie alt es ist, benötigt seit 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis.

Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt nicht mehr – auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Informationen zum Reisepass finden Sie auf der Homepage des Innenministeriums www.bmi.gv.at.

Handwerkerbonus



Mit dem „Handwerkerbonus“ erhalten Privatpersonen ab 1.7.2014 eine Förderung von bis zu 600 Euro für die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses

oder ihrer Wohnung, wenn dabei Leistungen eines Handwerkers in Anspruch genommen werden.

Die österreichische Bundesregierung stellt hierfür im Kalenderjahr 2014 bis zu 10 Mio. Euro und 2015 bis zu 20 Mio. Euro zur Verfügung und setzt damit wachstums- und konjunkturbelebende Im-

pulse für die Wirtschaft. So funktioniert der Handwerkerbonus:

- Einreichen können ausschließlich natürliche Personen, die an ihrem in Österreich gelegenen Wohnobjekt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) eine Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung durchgeführt haben.
- Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen in privaten Haushalten.
- Die Förderung beträgt 20 Prozent der Kosten der förderungsfähigen Arbeitsleistungen (exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal EUR 600,- pro Wohnobjekt und Kalenderjahr.
- Eine Antragstellung ist erst nach Umsetzung der Maßnahmen und frühestens ab Juli 2014 möglich. Die zur Förderung beantragten Arbeitsleistungen müssen für das Kalenderjahr 2014 zwischen 1.7.2014 und 31.12.2014 bzw. für das Kalenderjahr 2015 zwischen 1.1.2015 und 31.12.2015 erbracht und abgeschlossen werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.meinefoerderung.at>

Überprüfung von Feuerstätten

Nach dem OÖ. Luftreinhaltegesetz 2002 müssen Feuerungsanlagen im speziellen Hackgutheizungen und Pelletsheizungen je nach Brennstoffwärmeleistung regelmäßig sicherheitstechnisch überprüft werden! Feuerungsanlagen bis 15 kw alle 3 Jahre, mehr als 15 kw und



weniger als 50 kw alle 2 Jahre und Feuerungsanlagen mit mehr als 50 kw jährlich auf Einhaltung der Sicherheits- und Umweltvorschriften. Die OÖ. Rauchfangkehrer haben vom Gesetzgeber den Auftrag, die Durchführung dieser wiederkehrenden Überprüfungen im Zuge ihrer regelmäßigen Überprüfungs- und Reinigungsarbeiten zu kontrollieren.

Sollten sie die wiederkehrende Überprüfung noch nicht durchführen haben lassen, so beauftragen sie bitte ein dazu befugtes Prüfungsorgan. Das sind jene Gewerbetreibenden, die eine Prüfnummer des Landes OÖ. erhalten haben, also Heizungstechniker, Servicedienste der Kesselhersteller, Rauchfangkehrer usw.



Wir gratulieren

Geburtstage Oktober - November - Dezember 2014

Augustin Pauline	Römerweg 27/2	91	Jahre
Weindl Franz	Hauptstraße 50	85	Jahre
Hintermaier Elisabeth	Sollern 18/1	84	Jahre
Hager Hermann	Hauptstraße 57/1	84	Jahre
Grünfelder Elsa	Sollern 10	84	Jahre
Salhofer Maria	Bergstraße 34/2	83	Jahre
Jankovic Zivan	Bräustraße 11/3	83	Jahre
Weindl Maria	Hauptstraße 50	82	Jahre
Fürk Walter	Sollern 5	81	Jahre
Buttenhauser Josef	Hauptstraße 10	81	Jahre
Gratzl Johann	Hauptstraße 24	81	Jahre
Kreil Friedrich	Sollern 23/1	81	Jahre
Klein Maria	Feldstraße 5/1	81	Jahre
Schweigerer Hermann	Kuglberg 1	80	Jahre
Huber Herbert	Sollern 33	80	Jahre
Putzhammer Martin	Fludau 6	78	Jahre
Graller Rosa	Schönfeldstraße 4/2	78	Jahre
Bendlinger Stefanie	Kuglberg 2	78	Jahre
Klein Friedrich	Feldstraße 2	77	Jahre
Putzhammer Elisabeth	Fludau 6	77	Jahre
Dipl- Ing. Staffl Johann	Lerchenweg 7	76	Jahre
Trenker Hermann	Sollern 27/1	76	Jahre
Maier Johann	Munderfingerstr. 35	75	Jahre
Schoppitsch Ernst	Werndlsiedlung 41	75	Jahre
Fuchs Adolf	Werndlsiedlung 27	75	Jahre
Gamperer Franz	Hauptstraße 27	75	Jahre
Stübler Stefan	Hauptstraße 13	75	Jahre
Adlhart Adolf	Sollern 15/1	74	Jahre
Huber Johann	Hauptstraße 80/1	74	Jahre
Maier Heinrich	Bäckerstraße 1/1	74	Jahre
Stabauer Michael	Feldstraße 15	73	Jahre
Kraiger Richard	Hauptstraße 46	72	Jahre
Speer Sofia	Sollern 29	71	Jahre
Lorenz Helmut	Werndlsiedlung 43	71	Jahre
Hiedler Gabriele Lieselotte	Rosenweg 7	71	Jahre
Kronsteiner Gertrude	Munderfingerstraße 22	71	Jahre
Buttenhauser Rosemarie	Hauptstraße 10	71	Jahre
Unrein Manfred	Hauptstraße 85/1	70	Jahre

Wir trauern



Hedwig Neuhauser,
Bräustraße, verstarb am
30. Juli im 72. Lebensjahr.

Wir gratulieren

Geburten



Daniela Picker und Martin Angerer, Kuglberg, eine **Luisa Anna**



Mag.(FH) Sylvia Schleindl und Dipl.Ing. (FH) Rudolf Prem, Heustraße, eine **Magdalena Helga**

Altersjubilär



Johann Kreil, Sollern, feierte im Juli seinen 85. Geburtstag

**Bürgermeister Wolfgang Gerner,
Vizebürgermeister Franz Bendlinger und
Gemeindevorstand Manfred Strobl
gratulieren im Namen der Gemeinde**

Eheschließung



Karoline (geb. Nothafft) und Phillip Harant, Römerweg, haben standesamtlich in Pfaffstätt geheiratet

Prüfungserfolge

Alit OMAJ, Schulstraße, maturierte im Juni an der HTL Braunau



OSR Michael Stabauer legte nach Beendigung seines Geschichtstudiums an der Universität Salzburg am 30. Juni 2014 die Masterprüfung mit Auszeichnung ab. Die schriftliche Masterarbeit schrieb er über die Entwicklung der Mittelbehörden in Österreich ab 1848 am Beispiel der Bezirkshauptmannschaft Braunau.



Dr. Mag. iur. Beata Neumeier hat im Juli das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften auf der Universität Salzburg abgeschlossen



Wir gratulieren



Ein seltenes Jubiläum: „Eiserne Hochzeit“ Margarete und Franz Kaser

Das äußerst seltene Fest des 65jährigen Hochzeitsjubiläums konnten Margarete und Franz Kaser am 28. Juni 2014 im Kreise ihrer Familie feiern. Ihre Hochzeit im Jahre 1949 war die letzte standesamtliche Trauung, die noch im Festsaal des Schlosses stattfand. Als Standesbeamter fungierte Gemeinsekretär Georg Neuhauser. Anschließend wurden sie von Hrn. Pfarrer Kutzenberger in der Pfarrkirche Pfaffstätt kirchlich getraut. Die Hochzeitsfeier fand im kleinen Rahmen im Elternhaus statt.

Margarete wurde als zweite Tochter des ehemaligen Pfaffstätter Gemeinsekretärs Jakob Neumayr und seiner Frau Maria am 29. April 1927 in Sollern geboren. Nach ihrer Schulzeit durfte sie täglich ihren Vater bis zu dessen Pensionierung ins Gemeindeamt begleiten und ihm bei der Ausgabe der Bezugsscheine helfen. Anschließend kam sie zu Verwandten vorerst nach Gallspach und später nach Linz, wo sie im Haushalt arbeitete. In Linz musste sie auch häufig im Spielwarengeschäft ihres Onkels aushelfen. Nebenbei konnte sie auch Abendkurse in Steno, Maschinschreiben und Englisch besuchen, womit sie sich auf einen Beruf als Büroangestellte vorbereiten wollte. Aber es kam ganz anders. Als ihr Vater 1947 starb, musste sie nach Hause zurückkehren und ihrer Mutter in der kleinen Landwirtschaft helfen.

Franz wurde 24. Jänner 1926 in Furth in der Gemeinde Schalchen geboren. Nach der Schule begann er 1940 sofort eine Mechanikerlehre bei der Firma Bucheder in Mattighofen. 1944 wurde er zum Heer einberufen, wo er sich bald darauf eine schwere Krankheit zuzog, von der er nur sehr langsam genesen konnte. Anschließend kam er zu

einer Fernmeldeabteilung des Heeres, wobei er in den letzten Kriegswochen in der Nähe von Berlin an vorderster Front Fernmeldeleitungen errichten und reparieren musste. Dabei wurde er von einem Granatsplitter im Rücken getroffen, der nicht operativ entfernt werden konnte. Diese Verletzung beeinträchtigte ihn seither immer wieder. Nach seiner Heimkehr im August 1945 wurde er wieder bei der Firma Bucheder eingestellt. Einige Jahre besuchte er die Werkmeisterschule in Braunau und stieg schließlich 1963 zum Meister auf. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1989 blieb er dieser Firma treu. In seiner Freizeit gehörten seine Interessen dem Motorsport und dem Fußball. Deshalb war er auch aktiv an der Gründung des Sportvereines Pfaffstätt im Jahre 1968 beteiligt und übernahm auch den Posten des Obmannstellvertreters bei der Gründungsversammlung. Schon knapp nach der Hochzeit wurde der Sohn Franz im Juli 1949 geboren und im August 1958 die Tochter Renate.

Während Margarete bis Mitte der 70er Jahre die kleine Landwirtschaft führte und die Kinder versorgte, war Franz neben seiner Arbeit auch politisch sehr aktiv. Nachdem er im Jahre 1955 zum Obmann der SPÖ Pfaffstätt gewählt wurde, kam er in den Gemeinderat und bekleidete bis zu seinem Ausscheiden 1979 das Amt eines Gemeindevorstandes und des Fraktionsführers seiner Partei.

Trotz ihres hohen Alters lieben beide auch heute noch die Arbeit im Garten und im Wald und halten sich am liebsten in der frischen Luft auf.

Wir wünschen ihnen von Herzen, dass sie weiterhin so fit bleiben und noch mehrere Jubiläen feiern können.





Aus dem Gemeinderat

Seit Herausgabe der letzten Pfaffstätt Nachrichten fand eine Gemeinderatssitzung am 10.04.2014 statt. Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen.

1. Bericht des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtliche Umweltfragen vom 27.03.2014; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat den Bericht über die Ausschusssitzung für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtliche Umweltfragen vom 27.03.2014 zur Kenntnis genommen.

2. Bericht der Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 19.03.2014; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat den Bericht über die Ausschusssitzung für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 19.03.2014 zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 18.03.2014; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 18.03.2014 zur Kenntnis genommen.

4. Rechnungsabschluss 2013; Beratung und Beschlussfassung

Erfreulicherweise wurde im heurigen Jahr wiederum im ordentlichen Haushalt ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 6.678,41 erwirtschaftet. Im außerordentlichen Haushalt entstand insgesamt ein Abgang von € 378.009,50. Der Abgang resultiert in erster Linie aus Vorfinanzierungen im Zusammenhang mit dem Schulneubau und dem Hochwasserprojekt. Für den Kanalbau BA 06 fehlt die endgültige Finanzierung, da dieser Abschnitt samt Finanzierung erst in einer der nächsten Sitzungen des Siedlungswasserfonds behandelt wird. Im Jahr 2013 konnten € 314.103,37 dem AOH zugeführt werden, davon € 229.351,77 aus freien Budgetmitteln (Euro 10.000,00 für die Dorfplatzerneuerung, Euro 14.685,09 für den Kanalbau BA 05, Euro 93.283,62 für den Kanalbau BA 06 und Euro 111.383,06 für den Straßenbau).

Zweckgebundene Mittel wurden Euro 67.183,91 dem Kanalbau und Euro 17.567,69 dem Straßenbau zugeführt. Der Rechnungsabschluss 2013 samt der Vermögensrechnung wurde beschlossen.

5. Rechnungsabschluss 2013 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2013 samt der Vermögensrechnung, so wie er vorliegt, beschlossen.

6. Prüfbericht der Aufsichtsbehörde zum Voranschlag 2014; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat den Erlass GEM BHBR-2013-362009/2-Ti vom 05.03.2014 der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages für das Finanzjahr 2014 zur Kenntnis genommen.

7. Prüfbericht der Aufsichtsbehörde zum Voranschlag 2014 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat den Erlass GEM BHBR-2013-362009/2-Ti vom 05.03.2014 der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages der VFI der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG für das Finanzjahr 2014 zur Kenntnis genommen.

8. Änderung der Kindergartengebührenordnung ab 1.9.2014, Indexanpassung; Beratung und Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat der vorgeschriebenen Index-Erhöhung zur Kindergartengebührenordnung ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 zugestimmt.

9. Sanierung und Erweiterung der Sollerner Gemeindefstraße - Durchführungsverordnung an den Bürgermeister; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Bürgermeister mit der baulichen Abwicklung und der Finanzierung der Sanierung des ersten Abschnittes der Sollerner Gemeindefstraße und der gleichzeitigen Verbreiterung im Mündungsbereich in die Mattseer Landesstraße und der Umsetzung der Verbreiterung des Gehsteiges beim Anwesen Neuhauser beauftragt wird.



Aus dem Gemeinderat

10. Straßenbauprogramm 2014 und Durchführungsverordnung an den Bürgermeister; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Bürgermeister mit der baulichen Abwicklung und der Finanzierung der Asphaltierungsarbeiten der Feldstraße, der „Winterstraße“ und der Errichtung der Aufschließungsstraße auf den „Maiergründen“ beauftragt wird.

11. Aktuelle Situation beim Hochwasserschutz-Projekt Pfaffstätt, Fischaufstieg und Wehranlage; Beratung und Beschlussfassung

Es wurde berichtet, dass das Hochwasserprojekt demnächst eingereicht wird und danach eine wasserrechtliche Verhandlung mit anschließender Bewilligung erfolgt. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf Euro 2.086.670,13. Die Gemeinde muss davon 20 % selbst tragen. Baubeginn des Hochwasserschutzprojektes soll im Herbst 2015 sein. Der geplante Fischausstieg wird noch im heurigen Jahr umgesetzt. Durch den nunmehr neu umgestalteten Fischaufstieg entsteht eine Vertiefung mit ca. 1,7 Meter, welche im Sommer zum Baden benützt werden kann, ohne dass eine Wehranlage erforderlich ist. Somit ist die Haftungsfrage der Wehr hinfällig. Der Gemeinderat hat den aktuellen Stand beim Hochwasserschutzprojekt und dem Umbau der Wehranlage zur Kenntnis genommen und beschlossen.

12. Grundtausch zwischen Frau Theresia Bamberger, der Gemeinde Pfaffstätt und der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG zum Zwecke der Erweiterung des Dorfplatzes; Kenntnisnahme

Am 10. März 2014 fand eine Grenzfeststellung statt. Es wurde festgestellt, dass im hinteren Bereich der Volksschule außerhalb des Zaunes noch Grund der VFI der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG gehört. Andererseits verläuft die Grundgrenze Richtung Anwesen Lastnersky direkt entlang des lebenden Zaunes. Frau Bamberger hat ihre Zustimmung erteilt, dass ein Grundtausch 1:1 zwischen Frau Bamberger, der VFI und der Gemeinde Pfaffstätt vorgenommen werden kann. Der Gemeinderat hat diesem zugestimmt.

13. Errichtung eines Dorfbrunnens – Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat der Errichtung eines Dorfbrunnens zugestimmt und die Arbeiten an die Firma PRO HORTENSIA Handels- und Installationservice Gesellschaft mbH in Jeging mit einer Auftragssumme von Euro 11.280 (brutto) vergeben.

14. Auftragsvergabe an die Firma Hagenauer und die Firma Bachleitner; Übertragungsverordnung an den Bürgermeister; Beratung und Beschlussfassung.

Um eine Vereinfachung bei der baulichen Abwicklung und Finanzierung der Elektrikerarbeiten durch die Firma Hagenauer und die Gärtnerarbeiten durch die Firmen Bachleitner und Grösslinger für den neuen Dorfplatz zu erreichen, wurde eine Übertragungsverordnung an den Bürgermeister beschlossen.

15. Neuerrichtung der Volksschule – Auftragsvergabe Einrichtungsgegenstände Firma Conen; Beratung und Beschlussfassung

Dem Angebot der Firma Conen über Euro 11.006,10 für weitere Regale für die Klassen, Lehrer-Stühle, Pinnwände aus Kork für den Gang OG, Bibliotheksschränke für die Aula, Sitzgelegenheiten für die Aula und ein Kasten für das Werkzeug in der Galerie wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

16. Änderung des Bebauungsplanes Werndlsiedlung Nr. 1, Vergabe der Planungsarbeiten; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Überarbeitung des Bebauungsplanes Werndlsiedlung Nr. 1 beschäftigt und grundsätzlich beschlossen, dass dieser abgeändert werden soll. Der Gemeinderat hat Herrn Arch. Krebs mit den Änderungen beauftragt. Die Kosten dafür wurden mit einem Pauschalbetrag von Euro 950,00 inkl. MwSt laut Angebot festgelegt.

17. Ehrenbürgerschaft Michael Stabauer; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass an Herrn Michael Stabauer für seine langjährigen Verdienste um die Gemeinde Pfaffstätt die Ehrenbürgerschaft im Rahmen der Eröffnungsfeier der neuen Volksschule und des neuen Dorfplatzes am 06. Juli 2014 verliehen werden soll.

Eröffnungsfest



Am 06. Juli feierte die Gemeinde Pfaffstätt die Eröffnung der neuen Volksschule sowie des neuen Dorfplatzes.

Die musikalische Umrahmung gestaltete die Musikkapelle Mattighofen.



Bei sonnigem Wetter marschierte der Festzug vom Sportplatz zum neuen Dorfplatz, wo der Festakt stattfand.





Eröffnungsfest



Die Volksschul- und Kindergartenkinder umrahmten den Festakt mit Tänzen, Gedichten und Liedern.



Von den Ortsbäuerinnen wurde an die Gemeinde das Buch „Landwirtschaft Einst und Jetzt“ überreicht.



Pfarrer Dr. Josef Pollhammer segnete den Dorfplatz und die Volksschule.



Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde der Volksschulsdirektor a.D. Herr OSR Michael Stabauer zum Ehrenbürger der Gemeinde Pfaffstätt ernannt.

Die Ehrenurkunde wurde von Herrn Bürgermeister Wolfgang Gerner, Vizebürgermeister Franz Bendlinger und Gemeindevorstand Manfred Strobl feierlich überreicht.

Eröffnungsfest



Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt durch die Feuerwehr Pfaffstätt, die Jägerschaft und dem Reitverein Siedelberg. Die Volksschule sorgte für süße Köstlichkeiten.



Das Fest fand einen lustigen Ausklang.





Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE,
paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN
im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder
SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und
EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: **Donnerstag, 02. Oktober 2014**
von 8:00 bis 18:00 Uhr

Sammelstelle: **Bauhof Pfaffstätt**



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Aus dem Kindergarten



Am Ende des Schuljahres durften sich die **Vorschulkinder** noch die Volksschule ansehen und bei einer Schulstunde aktiv mitmachen. Die Vorschulkinder, aber auch die Schulkinder hatten großen Spaß daran und nun freuen sie sich schon so richtig auf den Schulbeginn im Herbst.



nehmen. Über das Zahlenland werden bei uns im Kindergarten die Zahlen erarbeitet, dies dient zur Vorbereitung auf die Schule und die Kinder erlernen so spielerisch den Zahlenraum von 1 bis 10.

Auch bei der **Eröffnungsfeier „Neuer Dorfplatz – Neue Volksschule“** am 6. Juli haben sich die Kindergartenkinder mit einem Eröffnungslied beteiligt, als kleines Dankeschön wurden sie vom Herrn Bürgermeister Wolfgang Gerner, zu einem Eis eingeladen.



Da die Kinder noch immer gern vom **Bibliotheksbesuch in Munderfing** im letzten Herbst erzählen, und die Literacy Erziehung ein



Die Vorschulkinder haben heuer zum ersten Mal die Eltern eingeladen um sie mit ins „**Zahlenland**“ zu



wichtiger Bestandteil der Kindergartenpädagogik ist, haben wir am 8. Juli noch ein weiteres Mal die Bibliothek besucht. Die Kinder haben das Bilderbuch „Der Grüfelo“ mit verschiedensten Methoden (Arbeitsblätter, Spiel, Bild) erarbeitet, als Bilderbuchkino haben wir es vorgelesen bekommen und zum Abschluss durften wir noch den Film ansehen.



Aus dem Kindergarten

Bei unserem Ausflug nach Schalchen ins „*Wollgartl*“ zu Frau Schiemer erfuhren die Kinder allerhand Wissenswertes zum Thema Aufzucht und Pflege von Schafen, und wie man die Schafe schert und deren Wolle verarbeitet. Das durften die Kinder dann beim Filzen gleich selbst ausprobieren.

Richtiges Glück hatten wir mit dem Wetter als wir die *Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt* am 16. Juli 2014 besucht hatten. Es war ein strahlend schöner sonniger Tag, sodass wir neben den Fahrzeugen und der Ausrüstung auch das Spritzen üben konnten. Besonders viel Spaß macht aber das Fahren mit den Feuerwehrautos!



Danke für den schönen, informativen Tag an den Feuerwehrkommandanten Albert Falch und an den Feuerwehrmann Hans Winter!



Ein Highlight des Tages waren sicher die erst zwei Tage alten Lämmer!



Aus dem Kindergarten

Die verlängerten Kindergartenzeiten wurden von den Eltern und Kindern gut angenommen, und so waren auch in der Journaldienstwoche von 28. Juli bis zum 1. August noch 20 Kinder angemeldet. Bereits nach drei Wochen Sommerferien starteten wir wieder mit einer Journaldienstwoche am 25. August den Kindergartenbetrieb. Am 1. September 2014 hat das Kindergartenjahr 2014/2015 offiziell mit den neuen Kindern begonnen.

Am Montag, 8. September 2014, fand der erste Elternabend im Kindergarten statt. Die Eltern wurden über das neue Kindergartenjahr informiert und hatten die Möglichkeit sich über den Kindergarten zu informieren.

Im Herbst haben 10 Kinder den Kindergarten begonnen. Die Kinder haben sich bereits gut eingelebt und wir können schon ganz normal nach unserem Konzept arbeiten. Nach den Weihnachtsferien, im Jänner beginnen noch drei weitere Kinder mit dem Kindergarten. Im Kindergartenjahr 2014/2015 werden 39 Kinder im Kindergarten betreut, davon 8 Vorschulkinder und 6 Kinder unter drei Jahren, zum Teil im Platz Sharing Modell.

Zwei Praktikantinnen, Lisa und Paulina, aus der BAKIP Salzburg werden in diesem Kindergartenjahr in der alterserweiterten Gruppe mitarbeiten und ihr Praktikum bei uns absolvieren.

Wir setzen aber auch weiterhin auf bewährte und bei den Kindern sehr **beliebte Angebote**: Wöchentlich Englisch, viel Bewegung, tägliche Obstjause, monatlich die Gesunde Jause, Musikschule HUGO,...

Heuer sind die **Nachmittagsschwerpunkte**:
Montag – Forschen mit Fred
Dienstag – Kreativnachmittag
Donnerstag – Märchenstunde

Da das Erntedankfest heuer bereits am Sonntag, 28. September gefeiert wird und gleichzeitig auch das große Pfarrfest zum Pfarrjubiläum stattfindet, ist es uns leider nicht möglich mit den Kindergartenkindern daran teil zu nehmen. Für Kinder im Alter von zwei Jahren, welche sich gerade erst an den Kindergarten gewöhnen, wäre dieses Fest zu viel Stress. Deswegen haben wir im Gespräch mit Herrn Pfarrer Pollhammer beschlossen, stattdessen am **Sonntag, 14. Dezember einen Advent-Gottesdienst** zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen Herbst und freuen uns Sie spätestens beim Martinsfest am 14. November im Kindergarten begrüßen zu dürfen.

Das Kindergartenteam!





Aus der Volksschule

Schulschluss

In den letzten Tagen des Schuljahres konnten wir die Räume der Schule nicht mehr benutzen, da das Reinigungspersonal das Haus für die Eröffnungsfeier auf Hochglanz bringen musste. Deshalb verlegten wir unsere Aktivitäten ins Freie. Am Mittwoch stand ein **Sporttag** am Programm. Auf dem Tennisplatz zeigten uns die Trainer Robert Rauch und Stefan Mühlberger die Grundbegriffe des Tennisspiels. Bendlinger Elli spielte mit den Schülern Hallen hockey, die Mädchen tanzten ganz begeistert mit Tanja Gerner Zumba und Andrea Schießl sowie Renate Wimmer stellten lustige Staffelläufe zusammen.

Danke an alle Mitwirkenden!



Wandertag

Am Donnerstag wanderten wir nach dem Abschlussgottesdienst zum **Spielplatz** nach Munderfing, wo nicht nur die verschiedenen Geräte zum Spielen

einladen, sondern sich viele Kinder am Wasser als Baumeister versuchten. Dabei wurden manche Kleidungsstücke durchnässt und verschmutzt. Zu Mittag brachte uns der Bus wieder nach Pfaffstätt zurück.



Aus der Volksschule



Ausflug nach Hochburg

Einen beeindruckenden und interessanten Ausflug unternahmen alle Kinder der Volksschule Pfaffstätt am Mittwoch 25. Juni 2014. Als Ziel wurde der **Friedensweg in Hochburg** gewählt. Auf 3 Gruppen aufgeteilt, lauschten die Kinder aufmerksam den Ausführungen der kompetenten Erzähler, die in launigen und spannenden Berichten in den Sinn dieses Weges einführten.



Besonders interessant fanden die Schüler(innen) die Ausstellung im „**Gruaberhäusl**“, wo sie einen Einblick in das harte und karge Leben vor 200 Jahren bekamen. Auch der Weg über die 5 Kontinente mit den Skulpturen in Form von Engelsflügeln fas-

zinierte die Kinder und ließ sie die weltumspannende Bedeutung dieses Weihnachtsliedes begreifen. Besonders angetan waren alle von der freundlichen Aufnahme durch die Personen, die sich extra für uns Zeit genommen haben. Ganz überrascht waren wir von der CD, die uns von der Fr.X.Gruber-Gemeinschaft gratis nachgesandt wurde, auf der in Hunderten von Fotos dieser wunderschöne Ausflug dokumentiert wurde. Herzlichen Dank dafür – dieses Erlebnis können wir nur wärmstens weiterempfehlen.

Eröffnungsfeier



Wir danken Herrn Kainz von der SPAR-Zentrale in Salzburg für die großzügige Eisspende zur Eröffnung. Es war eine herrliche Erfrischung für alle Kinder an diesem heißen Tag!



Aus der Volksschule

Schuljahr 2014/15



Die „jungen Schulspatzen“

v.l.n.re.: Sebastian Böckl, Jonas Teichstätter, David Bratic, Alexander Hartinger, Merisa Coralic, Leonie Gärtner, Kiara Strobl, Lukas Neuhauser, Lena Moosantl, Esther Wolf, Marie Huber mit Frau OSR Direktorin Brigitte Stabauer



Ganztagsschule

In diesem Jahr wird unsere Schule 3-klassig geführt, es gibt aber einschneidende Veränderungen. Trotz Schülerabgängen und drastischen Stundeneinbußen können wir aber auf eine sehr positive Entwicklung verweisen. Wir sind seit diesem Schuljahr eine **Ganztagsschule mit „Schulischer Tagesbetreuung“** am Nachmittag. Diese Betreuungsform umfasst sowohl eine gegenstandsbezogene Lernzeit, als auch Freizeitgestaltung, Projektunterricht und Workshops. Unter gegenstandsbezogener Lernzeit versteht man täglich eine von einem Lehrer abgehaltene Übungsstunde. Die Freizeitbetreuung übernimmt wieder Frau Meindl (Tel.

0664/807651636) im Rahmen des „Hilfswerks“. Besonders freut uns, dass Frau Christa Wolf einmal wöchentlich Englisch anbietet. So können wir dem Wunsch vieler Eltern nach **„Englischer Frühziehung“** nachkommen. Weiters bieten Fr. Mag. Laimighofer „Blockflöte“ sowie Fr. Wimmer „Kreatives Gestalten“ an. Herr Bürgermeister Wolfgang Gerner hat auch bereits die Anschaffung von Gartenmöbeln, eines Spielgerätes sowie die Neuausstattung der Schulküche zugesagt. Weiters werden fehlende Tische und Stühle angekauft. Wir freuen uns auf diese neue Herausforderung, besonders darauf, am Nachmittag Zeit für interessante Lernspiele zu haben.



Gesunde Gemeinde

GRENZWANDERUNG - TEIL 3

am Samstag, 25. Oktober 2014

Treffpunkt: 13:00 Uhr
beim Gasthaus Sigl

VORTRAG

Diabetes mellitus –Zuckerkrankheit
am Freitag, 14. November,
19:00 Uhr in der Volksschule

Diabetes mellitus ist eine chronische Stoffwechsel-erkrankung mit Erhöhung des Blutzuckers. Man unterscheidet Diabetes mellitus Typ 1, an welchen auch schon Kinder und Jugendliche erkranken können, sowie Diabetes mellitus Typ 2 (Alterszucker), welcher weitaus häufiger vorkommt und für dessen Entstehung unter anderem auch die Ernährung eine entscheidende Rolle spielen kann. Der Vortrag umfasst Informationen über die Ursachen von Diabetes, über Symptome und Folgen der Erkrankung, sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Diabetes durch richtige Ernährung. **Der Vortrag wird von Herrn DGKP Hermann Trenker von der Diabetesberatung vom LKH Salzburg abgehalten.**

REZEPT

Putenschnitzel mit pikanter Soße

Rezept aus „Rezepte aus dem Pfarrhaushalt“

Zutaten:

4 Putenschnitzel
3 Knoblauchzehen
½ Zwiebel
2 Paprika (rot, grün)
100g Schinken (1/2 cm dick geschnitten)
1 Eßl Kräuter
1/8l Bratensaft
1/8l Schlagobers
Salz, Pfeffer, Senf, Zitronensaft, Öl, Butter

Zubereitung:

Die geklopfen Schnitzel mit Salz, Pfeffer und zerdrücktem Knoblauch würzen. 2 Eßl Öl, 1 Eßl Butter erhitzen, die Schnitzel beidseitig anbraten, aus der Pfanne geben und warmstellen. Im Bratenrückstand gehackte Zwiebel, gewürfelte Paprika, Schinken und gehackte Kräuter anschwitzen, Bratensaft und Obers zugießen; Soße einkochen, mit Salz, Pfeffer, einer Messerspitze Senf und einigen Tropfen Zitronensaft würzen. Schnitzel darin ziehen lassen.

Als Beilage passen Spätzle oder Nudeln und Salat.

GUTEN APPETIT !

2. Bezirkstag
für Blinde, Sehbehinderte,
Interessierte
und deren Angehörige
im Bezirk Braunau



Freitag 31. Oktober 2014
13:00 Uhr
Gasthaus Jägerwirt
Lengau





Gesunde Gemeinde

HOCKEY GIRLS



OÖ Bundesleistungslehrgang für Hockey in Obertraun 2014

Heuer fand in der Bundessportschule Obertraun ein Hockeyleistungslehrgang statt.

Fünf Hockeygirls aus Pfaffstätt (Katharina Kendlbacher, Lisa Kirchgaßner, Andrea Probst, Laura Blöchl, Patricia Buttenhauser) nahmen daran teil.

SPORTTAG in der Volksschule

Einen ganzen Schultag stand Sport für alle Schüler der Volksschule auf dem Stundenplan.

Alle Kinder konnten Tennis, Hockey, Ballspiele und Tanz ausprobieren.



An den begeisterten Gesichtern der Kinder konnte man sehen, dass sie dabei großen Spaß hatten.

Organisiert wurde der Sporttag von der Gesunden Gemeinde.



ÄRZTEWOCHE NENDDIENST Oktober-November-Dezember 2014

Oktober 2014:

04.-05.10. Dr. Egger
11.-12.10. Dr. Hable
18.-19.10. Dr. Nöbauer
25.-26.10. Dr. Stadlinger

November 2014:

01.11. Dr. Egger
02.11. Dr. Nöbauer
08.-09.11. Dr. Hable
15.-16.11. Dr. Egger
22.-23.11. Dr. Nöbauer
29.-30.11. Dr. Stadlinger

Dezember 2014:

06.-07.12. Dr. Hable
08.12. Dr. Stadlinger
13.-14.12. Dr. Egger
20.-21.12. Dr. Stadlinger
24.12. Dr. Egger
25.-26.12. Dr. Nöbauer
27.-28.12. Dr. Hable
31.12. Dr. Hable

Telefonnummern:

**Dr. Stadlinger,
Munderfing**
Tel. 07744 / 63 44

Dr. Egger, Friedburg
Tel. 07746 / 23 00

Dr. Nöbauer, Schneegattern
Tel. 07746 / 21 60

Dr. Hable, Lochen
Tel. 07745 / 82 12





Von der Pfarre

110 Jahre Pfarre Pfaffstätt

E I N L A D U N G

zum

E R N T E D A N K – und P F A R R F E S T

am **Sonntag, 28. September 2014**



Programm:

- 9:45 Aufstellung am Sportplatz und Gang zur Pfarrkirche mit der Musikkapelle Kirchberg
Festgottesdienst zum Erntedank
- 11:00 Mittagstisch am Kirchenplatz – Erntetanz der Volksschule - Konzert der Musikkapelle

Alle Vereine und öffentlichen Institutionen sowie die gesamte Bevölkerung sind dazu herzlich eingeladen.

Der Pfarrgemeinderat



Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt

Feuerwehrausflug auf den Spuren König Ludwigs II. von Bayern

Etwas verspätet starteten wir am Samstag in der Früh bei strömendem Regen zu unserem Feuerwehrausflug. Nachdem wir uns auf einer überfüllten Raststätte gestärkt hatten, erreichten wir unser erstes Ziel, das **Schloss Linderhof**, welches von Ludwig II. von Bayern erbaut wurde. Kaum zu glauben, in einem Gebiet, in dem man eher eine Alm vermuten würde, befindet sich tatsächlich ein Schloss mit einer schönen Gartenanlage. Nach einer interessanten Besichtigung war das Mittagessen eine willkommene Abwechslung. Weiter ging es dann zur Wallfahrtskirche „Zum Gegeißelten Heiland auf der Wies“, über die wir vom Pfarrer höchstpersönlich informiert wurden. Damit war aber das Besichtigungsprogramm noch nicht beendet. König Ludwig II. hat nämlich auch das bekannte **Schloss Neuschwanstein** errichten lassen, und das ist ebenfalls sehenswert. Hier fiel allerdings die Entscheidung schwer, wie man am besten den steilen Anstieg bewältigt, mit der Pferdekutsche, dem Autobus oder doch zu Fuß? Egal wie man es geschafft hat, es war die Anstrengung auf jeden Fall wert! Ein Schloss, wie man es nur aus Hollywoodfilmen kennt und eine Aussicht die man auch erst einmal finden muss. Nach diesem anstrengenden Tag freuten wir uns alle auf das gemeinsame Abendessen in unserem Hotel in Reutte in Tirol. Danach wollten nur noch wenige von uns die Gegend etwas genauer erkunden. Die philosophierten dann zu späterer Stunde auch noch musikalisch darüber, was einen „Bergbauernbuam“ so ausmacht. Am nächsten Tag ging es dann weiter Richtung Innsbruck, wo wir uns die **Sprungschanze am Berg Isel** sowie das **Kaiserjägermuseum** ansahen. Geschwächt von diesen Anstrengungen kehrten wir bei Rumerhof zum Mittagessen ein. Am Nachmittag stand dann noch „**Haus steht Kopf**“ in der Nähe von Terfens auf dem Programm. Spätestens jetzt hatte jeder ein etwas mulmiges Gefühl im Bauch. So machten wir uns



auf den Weg nach Hause. Den Abschluss unseres Ausfluges bildete noch eine Einkehr beim Kirchenwirt in Perwang. Kulturell und kulinarisch gesättigt kehrten wir nach Pfaffstätt zurück. *Es war wieder einmal ein gelungener Ausflug, der dazu beiträgt, dass auch unsere „bessere Hälfte“ versteht, warum die Kameradschaft bei der Feuerwehr so wichtig ist.*



Erste Hilfe ist lebenswichtig. Mit dem richtigen Know-How kann man Leben retten, denn im Notfall sind gerade die ersten Minuten entscheidend. Mit einfachen Handgriffen kann man helfen, das Überleben eines Angehörigen, eines Freundes, einer Freundin, vielleicht sogar des eigenen Kindes zu sichern. Deshalb organisiert die FF-Pfaffstätt gemeinsam mit dem Roten Kreuz einen

Erste-Hilfe-Kurs in Pfaffstätt Freitag, 3. Oktober 2014, 19:00 Uhr, Volksschule Pfaffstätt

Dauer: 4 Einheiten (16 Stunden)

Anmeldung: am 1. Abend oder bei Albert Falch, Tel. 0664 411 0590

Termine:

29.09.2014: Funkübung
09.10.2014: Monatsübung
25.10.2014: Funkübung
13.11.2014: Monatsübung
24.11.2014: Funkübung
28.11.2014: Monatsübung

Sektion Tennis

Zwei Meistertitel für die Herren des TC Pfaffstätt!

Die Mannschaftsmeisterschaften sind vorbei und wir waren wirklich erfolgreich. Die **Jugendmannschaften** spielten wieder ausgezeichnet und belegten sehr gute Plätze.



Die **U10** (Berghammer Stefan, Ibertsberger Simon und Wolf Lorenz) spielten bis zur letzten Runde um den Meistertitel, verlor leider gegen Mattighofen und wurden Zweite.



Den 3. Platz erreichte die **U12** mit Schnellberger Marie, Mühlbacher Paul, Ibertsberger Matthias, Berghammer Julian und Wolf Valentin. Die **U14** (Schnellberger Marie, Klein Sebastian und Jakob Julian) wurden fünfte und die **U16** mit Rinnerthaler Miriam, Probst Andrea, Klein Andre und Sebastian und Schnellberger Matthias wurden ausgezeichnete Zweite. Sie mussten sich in der letzten Runde nur dem TC Braunau geschlagen geben. Man sieht, dass die ausgezeichnete Jugendarbeit Früchte trägt.

Das **Kindertraining** war wegen des Baus des Klubhauses im Sommer unterbrochen. Doch seit Anfang September trainiert Robo wieder mit 36

Kindern. Jeden Donnerstag steht er am Nachmittag am Platz und bringt den Kleinen die ersten Grundschläge bei. Danke für deine Arbeit.

Die Herren waren heuer durchaus erfolgreich! Die 2te **Herrenmannschaft** sicherte sich mit einem knappen Sieg in Braunau den Meistertitel in der letzten Runde. Wir steigen somit in die 2te Klasse auf. Ein noch größerer Erfolg gelang aber den Herren 35. Ungefährdet dominierten wir die Meisterschaft und wurden mit klarem Abstand Meister. Nächstes Jahr spielen wir in der zweithöchsten Liga in Oberösterreich der Landesliga. Ziel ist natürlich der Klassenerhalt.

Von 8. bis zum 16. August liefen die **Klubmeisterschaften**. Leider war die Woche ziemlich regnerisch, doch mit viel Einsatz und unter Ausnutzung sämtlicher Regenspauzen konnten wir alle Spiele austragen. Nur das wirklich spannende Herrenfinale musste am Samstag unterbrochen werden und konnte erst am Sonntag beendet werden. Florian Tschabitzer konnte sich dann in drei Sätzen gegen unseren langjährigen Meister Roland Mühlberger durchsetzen. Herzliche Gratulation! Ebenfalls herzliche Gratulation an alle anderen Sieger!



Der Bau des Klubhauses schreitet auch zügig voran. Mittlerweile ist Innen gefliest und die Wände sind gestrichen. Ende September bekommen wir die Küche und dann befinden wir uns schon im Endspurt bei den Arbeiten. Auf diesem Weg noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Gönner.



Sektion Tennis

Ergebnisse Klubmeisterschaft 2014				
	1. Platz	2. Platz	3. Platz	
Jugend U10	Ibertsberger Simon	Schnellberger Emma	Berghammer Stefan	
Jugend U16	Klein Sebastian	Schnellberger Matthias	Jakob Julian	Mühlberger Daniel
Jugend Großfeld Doppel	Klein Sebastian Mühlberger Daniel	Schnellberger Matthias Ibertsberger Simon	Jakob Julian Ibertsberger Matthias	Schnellberger Marie Berghammer Julian
	1. Platz	2. Platz	3. Platz	
Herren Einzel B	Probst Manfred	Klein Siegfried	Rauch Marcel	Wenigwiser Christian
Herren Einzel A	Tschabitzer Florian	Mühlberger Roland	Tschabitzer Marc	Jakob Michael
Hobby Mixeddoppel	Probst Andrea Sigmund Udo	Probst Sigrid Hangöbl Andreas	Schnellberger Hilde Rauch Robert	
Herren Doppel	Mühlberger Roland	Jakob Michael	Schreckelsberger Helmut	Tschabitzer Marc
	Blöchl Daniel	Buttenhauser Josef	Sigmund Udo	Rauch Robert

Bedanken möchte ich mich noch bei allen Sponsoren, ohne die wir heuer die finanziellen Belastungen nicht gemeistert hätten:

Fa. Tschabitzer; DID Alfons Schnellberger, Gasthaus Sigl, Honda Gamperer, Hubers Landhendl, Pieringer Christian - ISG Industrie Service GmbH,

Kletzl Norbert - Einrichtungsstudio, Fa. Mühlberger, Salzburger Sparkasse, Sport Rinnerthaler, Jakob Michael – OVB, HEA Tischlerei Hehenberger, rc-tec Reichl Christoph, BGM Wolfgang Gerner

Herzlichen Dank!

Goldhaubengruppe

Wetterkerzenweihe

Zu Maria Himmelfahrt wurden in diesem Jahr Wetterkerzen mit einem kleinen Kräutersträußchen geweiht.



Die schwarzen Kerzen sind am Vortag von Mitgliedern der Goldhaubengruppe vorbereitet und nach der Messe an die Kirchenbesucher verteilt worden.

Krippenverein Pfaffstätt

Was gibt es Neues beim Krippenverein Pfaffstätt?

Vier Mitglieder haben sich auch heuer wieder in Grödig fortgebildet und dazu möchten wir herzlich gratulieren!

v.li.: Maria Mühlbacher (Kursleiterin)
Christine Breithenthaler (Helferin)
Mathilde Spatzenegger (Meisterin)
Richard Kraiger (Meister)
mit auf dem Bild:
Obmann Norfried Kronsteiner



Sommerfest

Trotz Kälte hatten wir sehr viele Besucher bei unserem alljährlichen Sommerfest am 15.08.2014.

*Herzlichen Dank für euer
zahlreiches Erscheinen!*





Krippenverein Pfaffstätt

Heuer nahmen 11 Kinder beim Kurs von 14. – 18.07.2014 teil



Valentin Wolf



Lorenz Wolf



Paul Mühlbacher



Michael Helming



Marc Schinagl



Marcel Huber



Florian Lettenbichler



Michael Wurhofer



Marius Cech



Julia Windsperger



Elisa Graml

Sektion Plattenwerfen

Wir gratulieren herzlich unserem
LANDESMEISTER Adlhart Adolf



Ganz sensationell eroberte unser „Moar“ bei den oö. Landesmeisterschaften im **Einzelzielwurf** am 12. Juli 2014 in Lambrechten den Sieg gegen alle 90 Teilnehmer und schlug damit auch alle Plattenwerfer aus den höher platzierten Vereinen.

Bei diesem Bewerb werden je 5 Würfe aus 3 verschiedenen Distanzen (18m, 19,5m und 21m) geworfen. Die Distanzen aller 15 Würfe vom Eisen

zur Daube werden dabei zusammengezählt. Wird bei einem Wurf die Daube berührt, so ergibt sich eine Distanz von 0 cm – dies gelang Adi 4mal.

Er gewann mit einer gesamten Entfernung von 192 cm, sein schärfster Konkurrent war der oftmalige Landesmeister Karl Schauer aus Taufkirchen, den er nach spannendem Kampf schließlich um 6 cm besiegen konnte. Die Mannschaft mit den Werfern Adlhart Adolf, Schoßböck Karl, Schneilinger Rudolf und Falterbauer Franz belegte schließlich den ausgezeichneten 5. Platz.

Siegerliste Einzelzielwurf:

1. Adlhart Adolf	Pfaffstätt	192 cm
2. Schauer Karl	Taufkirchen	198 cm
3. Karlbauer Josef	Lambrechten	211 cm
4. Radpolt Johann	Diersbach 2	218 cm
5. Bartosch Erich	Altheim	224 cm

Siegerliste Mannschaft:

1. Diersbach 2	1216 cm
2. Taufkirchen 2	1387 cm
3. Diersbach 1	1598 cm
4. Brunnenthal	1602 cm
5. Pfaffstätt	1619 cm

Größte Erfolge:

2006 Meister Gebietsliga Süd
2012 Meister Regionalliga Süd
Bezirksmeister Braunau
2013 Bezirksmeister Braunau
Landesliga 10. Platz



Adlhart Adolf mit seinen Kollegen von der 1. und 2. Mannschaft



Termine 2014

Erntedank- und Pfarrfest	Sonntag, 28. September, 9:45 Uhr	Aufstellung am Sportplatz
Textilsammlung	Donnerstag, 02. Oktober, 8:00 bis 18:00 Uhr	Bauhof
Erste Hilfe Kurs VA: Feuerwehr Pfaffstätt	Freitag, 03. Oktober, 19:00 Uhr	Volksschule
Wasserzählerstand bekanntgeben	Freitag, 03. Oktober	Gemeindeamt
Zivilschutz-Probealarm	Samstag, 04. Oktober	
Yoga für Anfänger	ab Dienstag, 07. Oktober, 18:15 bis 19:15 Uhr (8mal) (nähere Info bei Frau Strobl- Schallhart Tel. 0676/789 2164)	Turnhalle
deep Work - Ausdauer- und Krafttraining nach den Fünf Elementen	ab Dienstag, 07. Oktober, 19:15 bis 20:15 Uhr (8mal) (nähere Info bei Frau Strobl- Schallhart Tel. 0676/789 2164)	Turnhalle
Kriegerehrung	Sonntag, 12. Oktober	Pfarrkirche
Grenzwanderung - Teil 3	Samstag, 25. Oktober, 13:00 Uhr	Treffpunkt GH Sigl
Sammlung von landwirtschaftlichen Folien	Freitag, 7. November von 14:00 bis 16:30 Uhr	Staffl Johann(Fischer) Mattigstraße 7
Martinsfest des Kindergartens	Freitag, 14. November, 17:45 Uhr	Pfarrkirche
Vortrag Diabetes mellitus von DGKP Hermann Trenker VA: Gesunde Gemeinde	Freitag, 14. November, 19:00 Uhr	Volksschule
Dorfweihnacht	Samstag, 13. Dezember ab 15:30 Uhr	Dorfplatz
Gestaltung der Sonntagsmesse durch den Kindergarten Pfaffstätt	Sonntag, 14. Dezember, 9:45 Uhr	Pfarrkirche

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Pfaffstätter Nachrichten:
Montag, 05. Dezember 2014**

Chronik

Gemeindeverwaltung in schwierigen Zeiten

Nach der Trennung der Gemeinden Kirchberg und Pfaffstätt im Jahre 1908 wurde im damaligen Feuerwehrhaus (neben dem Gasthaus Sigl) im 1. Stock eine Gemeindestube eingerichtet. Nachdem vorerst **Wurhofer Franz** als Gemeindeschreiber fungierte, wurde am 23. Februar 1919 **Karl Neuhauser** als Sekretär und Gemeindediener angestellt. Als er aber um einen höheren Monatsgehalt ansuchte, wurde schon einen Monat später an seiner Stelle **Michael Vitzthum** bestellt. Dieser suchte nach 3 Jahren um Enthebung an und so wurde in der Gemeinderatssitzung vom 7. April 1922 **Jakob Neumayr** mit einem Monatsgehalt von 2000 Kronen als neuer Sekretär angestellt. Dieser war schon am 8. Jänner 1918 als Gemeinderat und am 15. Juni 1919 als Bürgermeisterstellvertreter in den Gemeinderat gewählt worden.



Jakob Neumayr wurde am 26. Mai 1868 in Pfaffstätt 47 als ältestes von 5 Kindern geboren. Als Jugendlicher ging er auf Wanderschaft und lernte in Berlin den Beruf eines Brauers. 10 Jahre lang war er bei der Schultheißbrauerei tätig. 1911 kehrte er nach Hause zurück, musste aber dann zum Heer. Nachdem er sich eine Fußverletzung zugezogen hatte, wurde er zur Gefangenenaufsicht nach Braunau abkommandiert. Nach dem Krieg übernahm er die kleine Landwirtschaft. Am 24. Juni 1919 heiratete er seine Frau Maria, geb. Gerner vom Bartlbauerngut.

Er war der erste hauptamtlich angestellte Gemeindesekretär in Pfaffstätt und übte diesen Beruf bis Ende 1941 aus. In einem Schreiben des Landratsamtes von Braunau (in der Zeit der „Ostmark“ hieß

der Bezirkshauptmann „Landrat“) heißt es am 19. November 1941: Jakob Neumayr ist im Hinblick auf den vergrößerten Personalstand als Kartenstellenleiter zu entlassen. Als Sekretär war schon Alarich Zanoni aus Friedburg eingesetzt worden.

In den fast 20 Jahren seiner Amtszeit musste er sich gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Armenvater um die Armen der Gemeinde kümmern. Da es noch keine Fürsorge oder Sozialhilfe gab, wurde fast bei jeder Sitzung über Ansuchen von Gemeindearmen beraten. Diese erhielten entweder Geld- oder Sachspenden oder wurden in die „Einlege“ zu Bauern geschickt. Außerdem wurden immer wieder Anträge um die Aufnahme in den Heimatverband gestellt. Wer dieses Heimatrecht in einer Gemeinde hatte, musste von dieser auch unterstützt werden.

Seine Aufgabe war es auch, am Sonntag nach dem Gottesdienst Anordnungen oder Beschlüsse des Gemeinderates vor der Kirche zu verlesen. Interessant sind auch Zahlen der Gemeindegebarung: Im Vorschlag 1924 betragen die Einnahmen 29,756.000 Kronen, die Ausgaben 56,736.000 Kronen. Der horrende Abgang wurde durch eine 78%ige Erhöhung der Gemeindeumlage gedeckt. Erst durch die Einführung des Schillings 1925 wurden die Zahlen wieder kleiner. Am 3. August 1947 starb Jakob Neumayr im Alter von 79 Jahren.



Im November 1938 wurde Hr. **Georg Neuhauser** vom damaligen BGM Kletzl Heinrich als Anwärter im Gemeindeverwaltungsdienst aufgenommen und von Hrn. Neumayr in die Gemeindegemeinschaft eingeführt. Nach dem Anschluss an Deutschland wurde vom Landratsamt Braunau im April 1941 verfügt, dass

die Gemeinden Pfaffstätt und Jeging in einer Verwaltungsgemeinschaft von Pfaffstätt aus zu führen sind. Anfangs sollte auch Auerbach dazukommen, aber das kam nicht zustande. Obwohl der Gemeinderat von Jeging dagegen protestierte, wurde diese Verwaltungszusammenlegung einfach verfügt. Das Gemeindeamt wurde nun in das Haus Pfaffstätt 74 verlegt, das damals noch dem Schloss gehörte, und Georg Neuhauser wurde nach einer kurzen Amtsleitung durch Hrn. Zanoni zum Amtsleiter ernannt.



Chronik

Bürgermeister war bis zum Zusammenbruch 1945 Hr. Schöppl aus Jeging. Die Trauungen wurden damals im Festsaal des Schlosses abgehalten.

Hr. Neuhauser wurde am 27. August 1900 als Sohn der Eheleute Georg Neuhauser, Zimmermann und Söldner, und seiner Gattin Maria, geb. Erlacher im Gasthaus Bräu geboren. Im Jahre 1905 konnten sie in das neu errichtete Haus Pfaffstätt 55 einziehen. Da sich seine Eltern das Geld für eine höhere Schule nicht leisten konnten, musste er sich schon mit jungen Jahren bei Bauern verdingen. 1916 wurde er in der Lederfabrik Vogl eingestellt. 1923 bis 1928 arbeitete er in verschiedenen Schuhfabriken in Vorarlberg, musste aber dann wegen der Landwirtschaft wieder heimkommen. Diese übernahm er



1933, nebenbei wurde er wieder bei der Fa. Vogl eingestellt, und 1936 heiratete er seine Frau Maria, geb. Eder, aus Lo-

chen. Aus dieser Ehe ging eine Tochter hervor. Bis 1944 leitete er das Gemeindeamt Pfaffstätt, wurde aber dann noch zum Wehrdienst einberufen. Nach seiner Rückkehr von der italienischen Front wurde er wieder in den Gemeindedienst übernommen. Im November 1967 ging Hr. Neuhauser in Pension, war aber noch bis Juni 1968 als Standesbeamter tätig. In seiner Freizeit war er Kassier des Sparvereines Pfaffstätt, ebenso war er als Ausschuss- und Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Munderfing tätig. Am 28. November 1974 starb Hr. Neuhauser.

Die Verwaltungsgemeinschaft mit Jeging bestand auch nach dem 2. Weltkrieg noch weiter bis zum Jahre 1960. Sekretär Neuhauser war für beide Gemeinden zuständig, ein Standesamt wurde in Jeging noch einige Jahre später eingerichtet. Das Gemeindeamt wurde in Pfaffstätt im Jahre 1949 in einige leerstehende Räume der Volksschule umgesiedelt. Der im Jahre 1938 ausgehobene Keller, in dem ein Turnsaal eingerichtet werden sollte, wurde nie fertiggestellt, da sich von den Verantwortlichen niemand für Turnen interessierte.

Um diese Mehrarbeit für beide Gemeinden bewältigen zu können, wurde im Jänner als neuer Mit-

arbeiter Hr. **Friedrich Eder** aufgenommen. Dieser versah seinen Dienst einige Tage in Jeging und die übrige Zeit in Pfaffstätt. Am 1. Jänner 1960 wurde er nach der Aufhebung der Verwaltungsgemeinschaft zum alleinigen Amtsleiter der Gemeinde Jeging bestellt. Zu Beginn des Jahres 1978 trat er in den Ruhestand.

Friedrich Eder wurde am 31. August 1921 als ältester Sohn der Ehegatten Friedrich und Theresia Eder (geb. Weinberger) in Pfaffstätt 72 geboren.



Während er noch weiter die Volksschule besuchte, wurde er schon zu Lichtmess 1931 als Stalljunge bei einem Bauern verdingt. Ab dem 14. Lebensjahr bekam er wöchentlich 1 Schilling, Kleider, Schuhe und gutes Essen. Nach mehreren Posten

bei verschiedenen Bauern wurde er 1939 „Vorgeher“ und erhielt im Monat 50 RM. 1940 wurde er zur Musterung bestellt und musste am 1. Jänner 1941 zu einer Pionierabteilung der deutschen Wehrmacht einrücken. Nach Einsätzen in Jugoslawien und Griechenland kam er an die russische Front. Beim Rückzug zum Ende des Krieges erlitt er bei der Stadt Memel eine schwere Verwundung. Er verlor seine linke Hand, die dann später noch 3mal operiert werden musste. Im Dezember 1945 wurde er aus der amerikanischen Gefangenschaft entlassen und kam genau am Heiligen Abend nach Hause. Da er für landwirtschaftliche Arbeiten nicht mehr geeignet war, bewarb er sich beim Arbeitsamt Braunau um eine Arbeitsstelle in einer Kanzlei. Er war deshalb sehr glücklich, als er den Posten am Gemeindeamt Pfaffstätt-Jeging erhielt. Am 25. Oktober 1949 verheiratete er sich mit Maria Mühlbacher. Aus dieser Ehe gingen 2 Kinder hervor. Am 11. Mai 1999 starb Friedrich Eder.



Bei verschiedenen Bauern wurde er 1939 „Vorgeher“ und erhielt im Monat 50 RM. 1940 wurde er zur Musterung bestellt und musste am 1. Jänner 1941 zu einer Pionierabteilung der deutschen Wehrmacht einrücken. Nach Einsätzen in Jugoslawien und Griechenland kam er an die russische Front. Beim Rückzug zum Ende des Krieges erlitt er bei der Stadt Memel eine schwere Verwundung. Er verlor seine linke Hand, die dann später noch 3mal operiert werden musste. Im Dezember 1945 wurde er aus der amerikanischen Gefangenschaft entlassen und kam genau am Heiligen Abend nach Hause. Da er für landwirtschaftliche Arbeiten nicht mehr geeignet war, bewarb er sich beim Arbeitsamt Braunau um eine Arbeitsstelle in einer Kanzlei. Er war deshalb sehr glücklich, als er den Posten am Gemeindeamt Pfaffstätt-Jeging erhielt. Am 25. Oktober 1949 verheiratete er sich mit Maria Mühlbacher. Aus dieser Ehe gingen 2 Kinder hervor. Am 11. Mai 1999 starb Friedrich Eder.

Bericht Michael Stabauer

Meine Raiffeisen Zukunftsvorsorge.

Für einen klaren Blick in die Zukunft.



MEINE TRÄUME GEHEN NICHT IN PENSION.

Wir schmieden Pläne und träumen davon, wie wir diese in der Zukunft verwirklichen. Aber kümmern wir uns ausreichend darum, dass unsere Wünsche auch in der Pension wahr werden können?

Mit den individuellen Vorsorgeprodukten von Raiffeisen OÖ gehen Ihre kleinen oder großen Vorhaben ein bisschen leichter in Erfüllung.

Jetzt bei uns: Ihr Online-Zugang zu Ihrem Pensionskonto.

Das „staatliche“ Pensionskonto

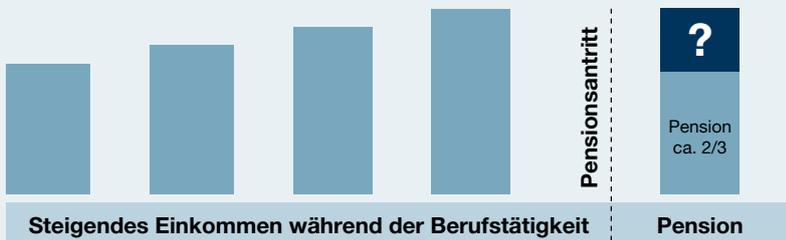
Mit der Einführung des neuen Pensionskontos werden die Pensionen für alle ab 1. Jänner 1955 geborenen Personen ausschließlich auf Basis eines einzigen Pensionskontosystems berechnet.

Anstelle der bisherigen Berechnung wird eine Kontogutschrift aus den Versicherungsmonaten bis Ende 2013 gebildet und in das neue Pensionskonto überführt. Es erfolgt jedes Jahr eine Gutschrift der neu erworbenen Ansprüche. Die künftige Pensionshöhe wird dadurch verständlicher, transparenter und nachvollziehbarer.

Die Vorteile einer Raiffeisen Vorsorgeberatung:

- Vorsorgebedarf einfach und transparent dargestellt
- Auswahl verschiedener, auf die individuelle Situation abgestimmter Vorsorgemöglichkeiten
- Kapitalaufbau für eine private Zusatzpension
- bestehende Vorsorgeprodukte werden optimiert
- Online-Zugang und kompetente Informationen zu Ihrem Online-Pensionskonto

Schließen Sie Ihre Pensionslücke!



Es ist wichtig – den Möglichkeiten entsprechend – mit einer privaten Vorsorge Ihre „Pensionslücke“ abzudecken. Welches das für Sie richtige Produkt ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab wie z. B. Risikobereitschaft, eventuellem Absicherungswunsch, Laufzeit. Generell gilt aber „Je früher, desto besser!“ – denn schon mit kleinen monatlichen Beträgen können Sie bei rechtzeitiger Vorsorge ein ansehnliches Kapital aufbauen.



vorsorge.raiffeisen-ooe.at



**Raiffeisen
Meine Bank**